

Dr.-Ing. W. Bierhalter — 60 Jahre alt

Am 4. Oktober 1957 wurde Herr Dr.-Ing. Willi Bierhalter, technischer Prokurist der Colas Kaltasphalt GmbH., Hamburg, 60 Jahre alt.

Nach seinem Chemiestudium an den Technischen Hochschulen Karlsruhe und München sowie an der Universität Heidelberg, anschließender Tätigkeit als Assistent am Lehrstuhl für Städt. Tiefbau und Stadtbauwesen an der TH Karlsruhe und Promotion bei der Fakultät für Bauingenieurwesen dieser Hochschule, leitete Dr. Bierhalter in

der Zeit vom 1. 6. 1926 bis 31. 3. 1938 die Prüfstelle für Baustoffe beim Städtischen Tiefbauamt der Stadtverwaltung Frankfurt a. M. Die während dieses Wirkens von ihm erstatteten Tätigkeitsberichte dieser Prüfstelle sind mit den Tätigkeitsberichten des damaligen Magistrats-Oberbaurats Dr. P. Herrmann in den „Veröffentlichungen des Hauptausschusses der Zentralstelle für Asphalt- und Teerforschung“, dem vor dem zweiten Weltkrieg umfassendsten, sowohl Erfahrungen als auch Forschungen enthaltenden deutschen Spezialwerk des Asphalt- und Teerstraßenbaues, erschienen.

Am 1. 4. 1938 trat Dr. Bierhalter in die Dienste der Colas Kaltasphalt GmbH., deren technischer Prokurist er seitdem ist. Dr. Bierhalter, der bereits dem Vorläufer der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, der früheren Studiengesellschaft für Automobilstraßenbau, als Mitglied angehörte, ist Leiter

der Kommission „Bitumenemulsion und Kaltbitumen“ sowie Mitglied der Kommissionen „Straßenteer und Kaltteer“ und „Bituminöse Fahrbahnbeläge“.

Dem vielseitig erfahrenen und anerkannten Fachmann auf dem Gebiet des Straßenbaues mit Bitumenemulsionen, dessen Weiterentwicklung er wesentlich förderte, und der außerdem auch ein reger Mitarbeiter der Zeitschrift „Bitumen“ war, sei an dieser Stelle ein weiteres erfolgreiches Wirken gewünscht. M.

Dr. W. Lorenz — 60 Jahre alt

Am 17. November beging Herr Dr. Wilhelm Lorenz, Chefchemiker und Leiter der Materialprüfungsanstalt der Teerbau, Gesellschaft für Straßenbau GmbH., Essen, seinen 60. Geburtstag.

Dr. W. Lorenz ist — wenn man von einer 3½-jährigen Unterbrechung nach Ende des zweiten Weltkrieges absieht, wo er Leiter der jetzigen Landesprüfungsanstalt für Straßenbaustoffe in Düsseldorf war — seit 1925 Chefchemiker der Teerbau in Essen, die neben Teerstraßen auch seit vielen Jahren Asphaltstraßen baut, Gußasphaltarbeiten ausführt und ferner Asphaltplatten herstellt. So konnte es nicht ausbleiben, daß sich Dr. Lorenz umfangreiche Kenntnisse über die bituminösen Baustoffe schlechthin erwerben konnte, die ihn zu einem in der Fachwelt anerkannten Fachmann auf diesem Gebiet werden ließen. Der Entwicklung neuer Prüfapparate und Prüfverfahren (s. auch „Bitumen“ 13 [1951], S. 169) und der Anwendung von Hochofenschlacke und Metallhüttenschlacke im Straßenbau gilt das besondere Interesse von Dr. Lorenz, der Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen und Ausschüsse der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen ist. M.

Inhaltsverzeichnis

Die Güte von Asphaltbelägen in Abhängigkeit von der Beschaffenheit an Untergrund und Unterbau Von Stadtbauingenieur Bauch, Wuppertal	207
Über die neuen Vorschriften des Asphalt-Institutes für den Bau heiß- gemischter Asphaltdecken und Vergleiche mit den einschlägigen deut- schen Bestimmungen Von Dr. H. Schmidt, Hamburg	214

Die bituminösen Fahrbahndecken der klassifizierten Straßen in der Straßenbaustatistik zum 31. März 1956 Von Reg.-Rat Dr. Adamek, Bonn	225
Mitteilungen	233
Tagungen	236
Buchbesprechungen	239
Persönliches und Jubiläen	240

Aus dem Inhalt des 8./9. Heftes (Oktober):

F. F. Zitscher: Konstruktionsgrundsätze für verdichtete Asphaltbeläge im Seebau; W. Braun: Bau eines schweren Dünendeckwerkes in Asphalt-Basaltbauweise auf der Insel Borkum; R. Schuster: Dammbau und Asphaltbetondeckung der Hennetalsperre.

Aus dem Inhalt des 7. Heftes (September):

W. Leopold: Planung und Ausführung von Schnellstraßen in Berlin; O. Sill: Probleme bei der Bemessung von Stadtschnellstraßen; A. Heeb: Der Straßenbau in einer Großstadt zwischen Hügeln.

Aus dem Inhalt des 5./6. Heftes (Juli):

K. Beckmann: Flexibler Unterbau im Stadtstraßenbau Hamburg; H. Schmidt: Der Aufbau von Asphaltdecken und die Beurteilung ihrer Festigkeitseigenschaften auf Grund amerikanischer Anschauungen und Prüfverfahren (Schluß); V. Bedeković: Über eine Methode zur Bemessung der erforderlichen Bitumenmenge in Asphaltbelägen; W. Bierhalter: Über die Untersuchung von bituminösen Straßenbaumassen mit Bitumenemulsionen und Kaltbitumen als Bindemittel (Schluß).

Aus dem Inhalt des 4. Heftes (Juni):

G. Mandel: Wasserdruckhaltende Abdichtung von Tunnelbauwerken der Untergrundbahnen in Hamburg; F. Harms: Der Bau der Berliner Schnellbahnlinie C zwischen Seestraße und Tegel unter besonderer Berücksichtigung der Abdichtung der Tunnelbauwerke; G. Hantke: Über das unregelmäßige Auftreten von Undichtigkeiten an bituminösen Abdichtungen; R. Haefner: Der Schutz von Bauwerken im Bereich erdberührter Flächen; G. Hegemann/C. Schreck: Über Versuche zur Schaffung eines Abdichtungsverfahrens unter Verwendung fester trägerloser Bitumenformteile mit Hilfe von Hochfrequenz.

Aus dem Inhalt des 3. Heftes (Mai):

E. Kloss: Der Bau der Straße Kiel-Bad Segeberg; K. Schulze: Erfahrungen beim Bau von Tragschichten aus bituminösem Kiesbeton und die Prüfung ihrer Stabilität (Schluß); H. Schmidt: Der Aufbau von Asphaltdecken und die Beurteilung ihrer Festigkeitseigenschaften auf Grund amerikanischer Anschauungen und Prüfverfahren.

Aus dem Inhalt des 2. Heftes (März):

F. Kind: Herstellung und Einbau des Hartgußasphaltbelages im Deckenlos F 2/F 3 der Autobahnstrecke Frankfurt-Aschaffenburg (km 175,3 bis 181,8); K. Schulze: Erfahrungen beim Bau von Tragschichten aus bituminösem Kiesbeton und die Prüfung ihrer Stabilität; G. Lüer: Untersuchungen über die Verstreichbarkeit von Gußasphalt (Schluß); W. Bierhalter: Über die Untersuchung von bituminösen Straßenbaumassen mit Bitumenemulsionen und Kaltbitumen als Bindemittel; H. Mittmeyer: Die geplanten Ausgaben des Bundes für den Straßenbau im Rechnungsjahr 1957.

Aus dem Inhalt des 1. Heftes (Februar):

W. Bauer u. G.-W. Henze: Die Auswirkungen der Suez-Krise auf die westdeutsche Mineralölwirtschaft; K. Wagner: Bituminöse Bodenverfestigungen mit Emulsionen und gelösten Bindemitteln; G. Lüer: Untersuchungen über die Verstreichbarkeit von Gußasphalt; W. Becker: Der WASHO Road-Test und der deutsche Straßenbau; H. Mittmeyer: Der neue amerikanische 13-Jahres-Plan für den Straßenbau.

Erscheint in zwangloser Folge. Zu beziehen durch die Arbeitsgemeinschaft der Bitumen-Industrie e. V. (ARBIT), Hamburg 36, Dammthorstraße 31, Fernruf 34 73 60. — Lieferung erfolgt auf Grund der Vereins-Satzungen kostenlos. — Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, bei mit Namen gezeichnetem Artikel nur mit Angabe des Verfassers. — Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg-Wandsbek